
Premium-Elektroflitzer: Genesis zeigt schon mal den GV60

Von Jens Meiners

Die koreanische Nobelmarke Genesis zeigt nach der im April vorgestellten Elektro-Version der Limousine G80 ihre erste rein elektrische Baureihe. Der neue GV60 präsentiert sich als sportliches Crossover-Modell auf der konzernweit eingesetzten, neuen E-GMP-Plattform. Dabei ist es den Designern gelungen, trotz ähnlicher Abmessungen eine völlig eigenständige Formensprache zu finden: Weder mit dem Hyundai Ioniq 5 noch mit dem Kia EV6 besteht Verwechslungsgefahr.

Die rundlichen, fließenden Formen werden durch die Genesis-typischen Beleuchtungselemente in Form doppelter Streifen akzentuiert. Am Dach ist eine Relling montiert. Die Frontpartie ist bis auf den unteren Lufteinlass geschlossen. Auch das Interieur ist eigenständig gestaltet, mit großen Radien und edlen Materialien, die den Status von Genesis oberhalb von Hyundai und Kia dokumentieren. Eine kristallene Kugel dient als Wählhebel für den Antrieb.

Bei den technischen Spezifikationen hält sich Genesis noch bedeckt, das Antriebsportfolio wird sich jedoch eng an den beiden Schwestermodellen orientieren. Und das bedeutet die Möglichkeit von Heck- oder Allradantrieb und verschiedenen Leistungsstufen, die von 125 kW/170 PS bis zu 430 kW/585 PS reichen. Ob Genesis auch die Einstiegsmotorisierungen übernimmt oder sich auf die höheren Spezifikationen beschränkt, bleibt abzuwarten. Dass die Spitzenversion angeboten wird, darf Insidern zufolge hingegen als gesichert gelten.

Mit der Markteinführung in Europa ist für 2022 zu rechnen; zu den Hauptkonkurrenten zählen Audi Q4 e-tron und der EQA von Mercedes-EQ. (aum/jm)

Bilder zum Artikel



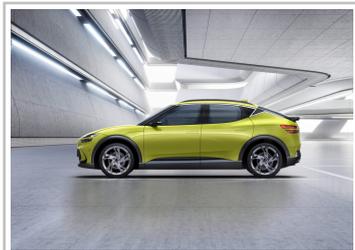
Genesis GV60.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Genesis



Genesis GV60.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Genesis



Genesis GV60.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Genesis
